

Pressemitteilung vom 09.06.2009 - Neuss-Grevenbroicher Zeitung

# Spatenstich für neuen Kindergarten

Provisorium halt bald ein Ende / Neubau an der Königsberger Straße / Träger: Diakoniewerk Neuss-Süd

**NEUSS (KaTse)** Begeistert schaufelten die Kinder der Kindertagesstätte an der Königsberger Straße gestern Mittag los: Beim ersten Spatenstich für ihren neuen Kindergarten unterstützten sie all die Ehrengäste, die symbolisch den Spaten in die Hand nahmen, nach besten Kräften und hätten wohl am liebsten gleich schon mal mit dem Erdaushub angefangen.

Rund zwanzig Jahre ist es her, seit die Kindertagesstätte provisorisch in einer Lagerhalle eingerichtet wurde, erinnert sich Gudrun Erlinghagen, Fachberaterin im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder beim Diakoniewerk Neuss-Süd: „Eigentlich war dieses Provisorium für höchstens zehn Jahre geplant.“ Ein Außengelände, das nicht direkt mit der Tagesstätte verbunden ist, ein fehlender Turnraum und insgesamt viel zu wenig Platz machten in dem alten Gebäude den Kindern und Erzieherinnen das Leben schwer. „Wenn wir raus wollten, mussten immer aller Kinder sich anziehen und gemeinsam auf den Spielplatz gehen, sobald ein Kind zur Toilette musste, mussten eben auch alle wieder gemeinsam zurück“, beschreibt Angelika Behrens den Alltag.

Seit 2005 leitet sie den derzeit zweigruppigen Kindergarten, der von Kindern aus 16 verschiedenen Nationen besucht wird. Schwere Lastwagen, die unmittelbar am Spielplatz der Kinder vorbeidonnern, machen das Leben am alten Standort zusätzlich schwer. Das alles soll spätestens ab Sommer 2010 der Vergangenheit angehören, versprach Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender des Neusser Bauvereins gestern beim ersten Spatenstich. Als Investor sorgt der Bauverein für die Errichtung der geplanten Tagesstätte für drei Gruppen, die nach Schätzungen



Gestern war der Spatenstich für den Kindergarten an der Königsberger Straße mit (v. l.) Frank Lubig (Bauverein), Bürgermeister Herbert Napp, Hans Juergen Schmid (Diakoniewerk), Rainer Mellis (Volksbank), Achim Tilmes (Jugendamt) und Architekt Markus Schmale. NGZ-FOTO: L. BERNS

lungen Lubigs voraussichtlich zwölf bis 13 Monate dauern wird. Nachdem der Bauverein bereits 2008 eine Kindertagesstätte in Reuschenberg errichtet hat, ist dies die zweite, zwei weitere, eine am Baldhof, eine in Allerheiligen, sollen bis Ende 2010 begonnen werden.

## Diakoniewerk ist der Träger

Träger der neuen Einrichtung wird das Diakoniewerk Neuss-Süd, das auch Träger des derzeitigen provisorischen Kindergartens an der Königsberger Straße ist. Interesse an einer teilweisen Nutzung des neuen

Hauses auch als Betriebskindergarten haben schon einige anliegende Firmen signalisiert: „Das könnte so aussehen, dass Firmen sich finanziell beteiligen und dafür ein gewisses Kontingent der Plätze übernehmen“, erklärt Gudrun Erlinghagen. Neben den zwei bestehenden Gruppen soll das neue Haus auch eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren anbieten, auch Plätze für Kinder unter einem Jahr. Verantwortlicher Architekt des neuen Hauses, das ein Stück entfernt von der Hammer Landstraße auf dem Grundstück eines ehemaligen Asylbewerberheims entsteht, ist mit Markus Schmale ein

Fachmann, der bereits in Uedesheim, Holzheim und Weckhoven Tageseinrichtungen für Kinder gebaut hat. „Helle, freundliche Gruppenräume mit Blick auf die große Außenanlage werden nach hinten hinaus gebaut und durch den Eingangsbereich vom Straßenlärm getrennt“ erklärt Erlinghagen. Nach neuesten Maßstäben, zukunftsorientiert und mit ökologisch verträglichen Baustoffen soll das neue Haus gebaut werden, erklärte Frank Lubig. Böden aus Kautschuk und eine Wärmepumpe, die Erdwärme zur Beheizung der Einrichtung nutzt, sind für die Tagesstätte geplant.